

**Protokoll:**

Rm Diehl (CDU) vertritt die Auffassung, es sei sicherlich gut, wenn man mit der Bevölkerungsvorausberechnung Orientierungspunkte in die Verwaltung, in die Wirtschaft und allgemein in die Bevölkerung gebe. Er spricht den Mitarbeitern der Statistikstelle seinen Dank für die geleistete Arbeit aus. Allerdings äußert er die Bitte an die Verwaltung, diese Einschätzung auch an das Land weiterzugeben, damit dort befindliche falsche Zahlen beim Statistischen Landesamt endlich angepasst würden. Das Statistische Landesamt habe in mehreren Veröffentlichungen die Stadt Koblenz schon nicht mehr als Großstadt in den technischen Zahlen geführt. Er bittet, dies mit der vorliegenden Berechnung fachlich widerlegen zu lassen.

BIZ-Fraktionsvorsitzender Dr. Gross fragt, ob der Oberbürgermeister Kenntnis darüber habe, wie die Entwicklungen bezüglich des Bundesamtes für Wehrtechnik und Beschaffung (BWB) aussähen und ob Koblenz nach dem Abzug des BWB immer noch eine Großstadt bleibe.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig merkt zu den Ausführungen von Rm Diehl an, die Verwaltung stehe mit dem Statistischen Landesamt in engem Kontakt. Diese würden die tatsächliche Entwicklung in Koblenz kennen. Auf Grund der aktuellen Berechnungen sei eine Revision der regionalen Verteilung der Bevölkerungsprognose erforderlich. Koblenz freue sich natürlich über die Tatsache, weil man damit auf lange Zeit erkennbar im Sinne der Definition eine Großstadt bleibe.

Zur Frage des Rm Dr. Gross zur Entwicklung beim BWB erläutert er, dass man bis zur Stunde noch keine Kenntnis über die Standortmäßigen Schlussfolgerungen aus der Bundeswehrstrukturreform habe. Er werde sich allerdings in den nächsten Tagen mit dem Staatssekretär im Bundesverteidigungsministerium treffen können und hoffe bei dieser Gelegenheit Hinweise zu bekommen, welche Standortmäßigen Folgerungen aus der Bundeswehrstrukturreform für Koblenz zu erwarten seien, wozu auch die Frage der Zukunft der Wehrtechnischen Studiensammlung gehöre. Bis zur Stunde habe er keine belastbaren Hinweise, dass es klare Erkenntnisse gebe, dass relevante Dienststellen der Bundeswehr z.B. nach Bonn überführt werden sollten. Einzelheiten werde er dann hoffentlich in den kommenden Tagen in Erfahrung bringen, um sich entsprechend verhalten zu können.